

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abteilung 8
Kompetenzzentrum Umwelt, Wasser und Naturschutz
Unterabteilung GB – Geologie und Bodenschutz



Betreff:

Stadtgemeinde Bad St. Leonhard
Hangrutschung auf Pz. 186/1, 189/2,
KG 77014 Schönberg
– geologische Stellungnahme

Datum:	20. März 2013
Zahl:	08-BA-2882/3-2013

(Bei Eingaben bitte Geschäftszahl anführen!)

Auskünfte:	Mag. Franz Goldschmidt
Telefon:	050 536 – 18035
Fax:	050 536 – 18200
e-mail:	abt8.geologie@ktn.gv.at

W:\GB\fgoldschmidt\akten2013\Rutschung_Steinschlag\Auerlinggraben_0320.doc

An die
Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg
9400 Wolfsberg

Auf Ersuchen der Gemeinde Preitenegg und der BH Wolfsberg erfolgte am 12.3.2013 ein OA betreffend einer Hangrutschung im Bereich der Zufahrtsstraße in den Auerlinggraben. Es ergeht nachfolgende Stellungnahme:

BEFUND:

Am 8.3.2013 ereignete sich um ca. 15 Uhr eine Hangrutschung im Bereich der Zufahrtsstraße zum Auerlinggraben. Die Tage davor war eine starke Schneeschmelze zu verzeichnen. Der Hang, an dem sich die Rutschung ereignete, steigt von der Zufahrtsstraße mit etwa 35° Neigung etwa 20 Hm zu einem alten Traktorweg auf, wobei unterhalb des Traktorweges eine Versteilung des Hanges erkennbar ist.

Der Anriss ist im Bereich des alten Traktorweges erfolgt. Die Rutschung im Anrissbereich beträgt etwa 15 m, wobei nach unten in der Breite etwas zunimmt. Die Anrissfläche ist unmittelbar unter der Abrisskante mit 47° übersteil ausgebildet. An den seitlichen Rändern ist überhängendes Material vorhanden.

Das feinsandig – schluffige Verwitterungsmaterial gelangte zusammen mit Steinen und Blöcken aus der obersten Felsverwitterungsschicht Hang abwärts und verschüttete die Zufahrtsstraße mit einer Mächtigkeit von 3 – 4 m. Die Rutschungsschicht lag im Auerlingbach, wodurch dieser um etwa 1/3 in der Abflussbreite eingeschränkt wurde. Das abgerutschte Material hat sich mit etwa 30° Neigung abgelagert. Die Fläche, die von der Rutschung betroffen ist, wird auf ca. 600 m² geschätzt.

Die Fläche war mit einzelnen Stauden und Fichten (Christbaumkultur) lose bestockt.

BEURTEILUNG:

Infolge der starken Schneeschmelze und Durchweichung der Verwitterungsschwarte bzw. der obersten Felsverwitterungsschicht kam es auf Pz. 186/1 bzw. 189/2, KG Schönberg, im Bereich der Zufahrtsstraße in den Auerlinggraben zu einer Hangrutschung, die die Zufahrtsstraße sowie einen Teil der Bachbettes verlegte. Das Rutschmaterial hat sich mit 30° abgelagert und ist derzeit bis auf erosives Abrieseln als stabil anzusehen. Im Bereich der An-

risskante, der mit 47° übersteil ausgebildet ist, können an den seitlichen Rändern kleinere Massen nachbrechen.

Aus fachlicher Sicht wird empfohlen, im Anrissbereich die übersteile Kante abzutragen und zu verflachen. Zur Sicherung der Zufahrtsstraße ist im Bereich der bergseitigen Straßenböschung eine Steinschichtung erforderlich, die auf Grund des bereits vorhandenen Böschungsanschnittes eine Höhe von voraussichtlich 4 – 5 m betragen wird. Die Steinschichtung ist bergseits zu lehnen und zumindest auf 2/3 der Höhe zweischarig auszuführen. Nach erfolgter konstruktiver Sicherungsmaßnahme ist die Fläche wieder zu begrünen und mit Tiefwurzlern aufzuforsten.

Mit freundlichen Grüßen
Der Sachverständige:

Mag. Franz Goldschmidt